

Wissenschaft im Rathaus 2023



WiR

9. Januar 2023

Chancen der Altersforschung: Erkenntnisse für ein gesundes Altern

Warum und wie altern wir, und wieso wird der Alterungsprozess so häufig durch mehrere Krankheiten begleitet? Die Altersforschung gewinnt ständig neue aufregende Einblicke in Zellteilung und Zellstoffwechsel und deren Gefahrenquellen. Dadurch steigen die Chancen, Erkenntnisse für ein gesundes Altern abzuleiten und altersbedingte Krankheiten besser zu verstehen. Nur so können wir verhindern, dass die alternde Gesellschaft zu einer alterskranken Gesellschaft wird.

Anhand der Haut, eines Organs, das den Alterungsprozess spiegelt, berichtet Professorin Niessen über neueste Erkenntnisse und Beispiele der derzeitigen Grundlagenforschung.

Prof. Dr. Carien Niessen
CECAD Exzellenzcluster, Universität zu Köln

13. Februar 2023

Gesellschaft, Gerechtigkeit und Solidarität: Eine Frage der Herkunft?

Menschen aus hochentwickelten Industriestaaten können auf eine hohe Lebenserwartung hoffen, sind medizinisch ausreichend versorgt und nutzen die Vorteile der Sozial- und Krankenversicherung. Allerdings hat uns Corona gezeigt, dass die zunehmende globale Vernetzung und wirtschaftliche Abhängigkeiten zu Versorgungsgaps und Fachpersonalmangel zu Pflegeengpässen führen. Eine solidarische und mitfühlende Grundhaltung forderte uns alle. Gleichzeitig fühlten sich viele Menschen bevormundet und ungerecht behandelt.

Professorin Killersreiter betrachtet die Auswirkungen von Corona, Krieg und Klimawandel und legt den Fokus auf Rollen und Werte, Gesellschaftsschichten und Milieus.

Prof. Dr. Birgitt Killersreiter
FOM Hochschule für Oekonomie & Management

27. März 2023

Ein Beitrag zur Energiewende: Wasserstoffgewinnung aus Solarenergie

Die effiziente grüne Erzeugung von Wasserstoff ist ein wichtiger Baustein der Energiewende. In Bezug auf Sonnenenergie ist das bekannteste und etablierteste Verfahren ein System aus Photovoltaik und nachgeschalteter Elektrolyse. Bei der Umwandlung von Solar- in elektrische Energie in der Solarzelle treten meist große Verluste auf. Die direkte Erzeugung von Wasserstoff aus Solarenergie mittels der sogenannten solar-thermochemischen Wasserspaltung ist weitaus vielversprechender.

Prof. Lampe und Dr. Fend berichten über aktuelle Testergebnisse einer solar-thermochemischen Prototypenanlage, neue Erkenntnisse und offene technische Fragen.

Prof. Dr. Jörg Lampe, Rheinische Fachhochschule (RFH)
Dr. Thomas Fend, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

17. April 2023

Raus aus dem Klimanotfall: Den Schalter im Kopf umlegen

Notsituationen beeinflussen unser physisches und psychisches Befinden, was sich unmittelbar auf unser Handeln auswirkt. Die Klimakrise ist ein Notfall, der die Zukunft der Menschheit in Frage stellt. Gleichzeitig ist es eine Krise, die sich bereits seit Jahrzehnten angekündigt hat und die sich nicht durch individuelles Handeln oder ein paar gesellschaftliche Anpassungen kontrollieren lässt. Eine systemische Veränderung ist erforderlich. Dennoch können wir als Individuen etwas tun.

Maren Urner zeigt uns, wie wir den Schalter im Kopf umlegen können, sodass wir zunächst uns und dann die Systeme zukunftsfähig mitgestalten können. Denn: Alles beginnt in unserem Kopf!

Prof. Dr. Maren Urner, HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft

Stillen Sie Ihren Wissensdurst: Kommen Sie ins Kölner Rathaus!

Wie können wir den Schalter im Kopf umlegen, sodass wir Gesellschaftssysteme trotz großer Krisen zukunftsfähig mitgestalten können? Können Sie sich vorstellen, dass ein Zusammenspiel von moderner Technik mit biologischen Systemen das Raumklima verbessert? Möchten Sie wissen, wie eine direkte Wasserstoffgewinnung aus Solarenergie zur Energiewende beiträgt? Dann kommen Sie ins Kölner Rathaus.

Kölner Bürger*innen können an jedem ersten Montag im Monat (mit Ausnahmen) einen Blick auf aktuelle und spannende Forschungsergebnisse werfen, denn im Rathaus berichten Wissenschaftler*innen auf anschauliche Weise aus ihren Fachgebieten.

Die Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen bilden die Kölner Wissenschaftsrunde (KWR). Mit Unterstützung der Stadt Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln entwickelt das Netzwerk Initiativen zur Profilierung des Wissenschaftsstandortes Köln.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

HINWEIS: Möglicherweise finden einzelne Termine online statt: #WiRdigital. Bitte informieren Sie sich vor den Terminen auf unserer Website über den aktuellen Stand oder abonnieren Sie unseren KWR-Newsletter.

www.koelner-wissenschaftsrunde.de
wissenschaftsrunde@koeln.de

Ort

Rathaus, Spanischer Bau
Rathausplatz
50667 Köln

Uhrzeit

18.00 – 19.30 Uhr

Unterstützer

KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH | Geschäftsstelle der Kölner Wissenschaftsrunde

 **KölnBusiness**

 **Stadt Köln**

8. Mai 2023

Der Berg ruft:
Faszination Wandern, Klettern, Bergsteigen

Draußen in der Natur aktiv zu sein ist für viele Menschen eine sehr beliebte Freizeitaktivität, und das nicht erst seit Corona. Im letzten Jahr gingen 40 Millionen Deutsche ab 14 Jahren häufig oder ab und zu wandern. Auch das Klettern und Bergsteigen boomt. Welche Maßnahmen eignen sich, um die Leistung zu steigern oder die Regenerationsfähigkeit zu fördern? Wie wirken sich Extrembedingungen wie beispielsweise Sauerstoffmangel auf den Körper aus?

Antworten auf diese Fragen liefert die Wissenschaftlerin Dr. Limmer. Die 36-Jährige war im Expeditions-kader des Deutschen Alpenvereins, ist staatlich geprüfte Bergführerin und forscht auf diesem Gebiet.

Dr. Mirjam Limmer
Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS)

5. Juni 2023

Religiös-weltanschaulicher Frieden:
Zur Rolle der Neutralität des Staates?

Säkularität, also Trennung von Religion und Staat, sowie die Verteilung der Mächte in der Gesellschaft fordern die Verantwortung des Staates, zum religiös-weltanschaulichen Frieden in unserer Gesellschaft beizutragen. Der säkulare Staat möchte Heimat für die vielfältigen Glaubensrichtungen in der Gesellschaft sein. Doch wie kann die religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates insbesondere im Sinne des Rechts auf Religionsfreiheit als Minderheitenschutz in der Praxis gelingen?

Anhand ausgewählter Beispiele zeigen die Referentinnen praktische Herausforderungen und Umgangsweisen auf, die sich aus dem staatlichen Neutralitätsprinzip ergeben, und stellen diese zur Diskussion.

Prof. Dr. Heike Pohl und Dr. Sarah Jadwiga Jahn, HSPV Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW

Juli 2023

WiR | Wissenschaft im Rathaus
macht Sommerpause!



7. August 2023

Zukunft:
Der Breitensport braucht eine neue Lobby

Regelmäßiger Sport ist elementar für eine gesunde und produktive Bevölkerung und ein gutes soziales Miteinander. Doch Sportvereine, die den Breitensport gut abbilden und sportliche Aktivitäten für alle Menschen erschwinglich machen, kämpfen zunehmend um ihre Existenz. Was können Sportvereine und -verbände tun, um mehr gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit zu erhalten? Wie kann ein konstruktiver Dialog gelingen?

Prof. Nagel beleuchtet die Bedeutung des Sports im Alltag und zeigt stärkende Zukunftskonzepte für den Breitensport auf, die alle Sportsektoren, Vereine und auch kommerzielle Fitnessstudios berücksichtigen. Ein Plädoyer an die Politik für den Sport!

Prof. Dr. Niels Nagel
International School of Management (ISM)

11. September 2023

Tabuisiertes Leid: Sexualisierte Gewalt gegen
alte Bewohnerinnen im Pflegeheim

Obwohl von einer hohen Betroffenheit ausgegangen werden kann, wird sexualisierte Gewalt gegen Bewohnerinnen in der stationären Altenhilfe häufiger aktiv verschwiegen, kleingeredet oder durch Wegsehen begleitet. Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt sind vielschichtig und lassen sich sowohl aus einer biografischen als auch aus einer strukturellen Perspektive reflektieren. Diese komplexe Problemlage bedarf einer Beantwortung auf professioneller, institutioneller sowie politischer Ebene.

Die Professorinnen brechen mit der Tabuisierung sexualisierter Gewalt an älteren Bewohnerinnen in Pflegeheimen. Sie erläutern den aktuellen Stand der Forschung und fordern von der Politik notwendige Schutzkonzepte.

Prof. Dr. Karla Verlinden und Prof. Dr. Julia Steinfort-Diedenhofen, Katholische Hochschule (katho NRW)

2. Oktober 2023

Patientenwille:
Konfliktfeld in der Intensivmedizin

In unserem stark ökonomisierten und gewinnorientierten Gesundheitssystem wird allzu oft der verfügte oder mutmaßliche Patientenwille zur Nebensache. Patient*innen werden zu Kund*innen, die von zu Dienstleister*innen mutierten Ärzt*innen erlösorientiert mit therapeutischen Interventionen versorgt werden, die oft weder indiziert sind noch dem Patientenwillen entsprechen.

Dr. Junker untermauert diese Aussagen mit einem internationalen Vergleich der Behandlung von COVID-19 in den ersten drei Pandemie-Wellen. Zudem verdeutlicht er, warum die Vermittlung medizinethischen Wissens an patientennah Tätige für Patient*innen und ein nachhaltiges Gesundheitswesen unerlässlich ist.

Dr. med. Uwe Junker, EU|FH Hochschule für Gesundheit, Soziales und Pädagogik

6. November 2023

Prima Raumklima:
Nachhaltiger Einsatz biologischer Systeme

Nachweislich mindern Pflanzen Stress und fördern die Kreativität – der Mensch fühlt sich mit ihnen einfach wohler. Biosysteme, von mikroskopisch kleinen Bakterienbelägen bis hin zur Zierpflanze, sind allgegenwärtig und seit jeher auch Bestandteil unserer Innenräume. Pflanzen beherbergen aber auch eine reichhaltige Mikroflora, die einen positiven Effekt auf Mikroorganismen wie Bakterien und Pilze in Gebäuden haben kann.

Professorin Kloster forscht an dem Zusammenspiel moderner Software, Antriebstechnik und Sensorik mit biologischen Systemen, um das Raumklima deutlich zu verbessern und den Einsatz von fossilen Stoffen und Chemikalien nachhaltig zu reduzieren.

Prof. Dr. Nina Kloster
Technische Hochschule Köln (TH Köln)

11. Dezember 2023

Virtuelle Führung:
Faktoren für Vertrauensbildung und Motivation

In der Forschung besteht weitgehend Einigkeit, dass Vertrauen und Motivation Voraussetzung für eine effektive Führung sind. Zunehmend hybride und entfernte Arbeitsformen (Remote Work) stellen daher eine neue Herausforderung für das Management dar. Aktuelle Studien zeigen, dass bei einem hohen Anteil elektronischer Kommunikation andere, teils neue Faktoren für Vertrauensbildung und Motivation wichtig sind.

Dr. Fuchs stellt hierzu neue Forschungsergebnisse und die sich daraus ergebenden Motivatoren und vertrauensbildenden Faktoren vor. Eine Anregung für alle Manager*innen, E-Leader*innen und die, die es einmal werden wollen.

Dr. Olivier Fuchs
CBS International Business School